**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic

grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 55 (1995-1996)

**Heft:** 4: Werken weckt : die neuen Lehrpläne und ihre Auswirkungen

Rubrik: Andere Kurse

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In der Vorbereitungsphase werden die Themenschwerpunkte, an denen im Kurs exemplarisch gearbeitet wird, gemeinsam ausgewählt und festgelegt.

#### Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst ein Angebot von etwa zehn Veranstaltungen während acht Kurswochen. Die Planung erfolgt in gemeinsamer Absprache.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen aus dem Angebot jene Veranstaltungen (Umfang 3 Halbtage), welche ihren Bedürfnissen und Interessen besonders entsprechen. Wahlfächer sind in folgenden Bereichen möglich:

- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Themen
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- erlernen spezieller Fertigkeiten
- Persönlichkeitsbildung

#### Freibereich und persönliches Unterrichtsprojekt

Zwei halbe Tage stehen für persönliche Arbeit zur Verfügung. Sie können eingesetzt werden zur Vertiefung von Kernthemen, für den Freibereich oder für ein persönliches Unterrichtsprojekt.

#### Freibereich

Der Freibereich soll zur persönlichen Bereicherung dienen. Hier können besondere Interessen und Bildungsbedürfnisse realisiert werden.

#### Beispiele:

- individuelle Lektüre
- künstlerische oder musische Tätigkeit
- Besuch von Kursen oder Unterricht bei anderen Institutionen
- Instrumentalunterricht
- Vertiefende Arbeit an einem Kernthema individuell oder in Kleingruppen

## Unterrichtsprojekt

Das Unterrichtsprojekt hat zum Ziel, im Umgang mit Schülerinnen und Schülern, im methodischen-didaktischen Bereich oder in einem speziellen Unterrichtsfach etwas zu verändern oder weiterzuentwickeln.

Es dient dazu, den Praxisbezug des Kurses zu vertiefen und eine Verbindung zur Rückkehr in den Beruf herzustellen.

#### **Praktikum**

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, während zwei Wochen in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln und ein anderes Arbeitsoder Berufsfeld aus der Nähe kennenzulernen. Oft führt es auch zu wichtigen Erfahrungen über die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten.

Schliesslich trägt es bei zur Reflexion der eigenen Berufstätigkeit aus einer neuen Perspektive.

In die Vollzeitkurse werden auch Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

#### Kurskosten:

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

#### Kursleitung:

Dr. Ruedi Stambach, Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08 Richard Bischof, 9400 Rorschach

Informationen und Anmeldung:
Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35;
Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08.

# **Andere Kurse**

# Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrerinnen und -lehrer (WBZ)

Das neue WBZ-Programm 1995/96 für Lehrpersonen der Sekundarstufe II und interessierte Lehrkräfte anderer Stufen ist erschienen.

Bezugsadresse: WBZ, Postfach, 6000 Luzern 7, Bruchstrasse 9 a Telefon 041/25 99 11, Fax 041/22 00 79

#### Netzwerk

Kursprogramm und weitere Auskünfte bei Netzwerk, Spielraum für Erwachsenenbildung, Postfach 514, 7002 Chur.

# Schweizer Bildungswerkstatt

Kursprogramm und weitere Auskünfte bei Schweizer Bildungswerkstatt, Herrengasse 4, 7000 Chur, Tel. 081/ 22 88 66.

## Kurs für Englischlehrer

In Zusammenarbeit mit dem English Language Centre führt das Informationszentrum für Fremdsprachenforschung (IFS) der Philipps-Universität Marburg vom 1. bis 12. April 1996 einen Fortbildungskurs für europäische Englischlehrerinnen und Englischlehrer der Sekundarstufen I und II in Brighton (Hove) an der Südküste Englands durch. Es besteht auch die Möglichkeit, nur eine Woche - vom 1. bis 5. April - am Kurs teilzunehmen. Neben einer intensiven sprachlichen Betreuung werden in Seminaren, Vorträgen und Projekten landeskundliche und didaktisch-methodische Fragen erörtert. Die Unterbringung erfolgt bei englischen Gastgebern. Weitere Informationen können angefordert werden vom IFS, Hans-Meerwein-Strasse, Lahnberge, 350032 Marburg, Telefon 06421/282141, Fax 06421/ 28 57 10.

Arbeitsgruppe Fremdsprachen der EDK-Ost

# Französischkurs für alle Stufen

Datum:

15.-19. April 1996 (Anreise am 14. April)

Kursort:

1180 Rolle, «Le Courtil»

Teilnehmer:

Lehrkräfte aller Stufen. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 beschränkt.

Kursleitung:

Pierre und Suzanne Klee

Organisation / Information:

Karl H. Schmid, Präsident «Arbeitsgruppe Fremdsprachen der EDK-Ost», Regierungsgebäude, 9102 Herisau 2 (Telefon 071/53 6111)

Zielsetzung:

Der Kurs verfolgt zwei Ziele:

1. Français avec plaisir

Festigung und Motivation für das Erteilen des Französischunterrichts. Ideen und Anregungen gemäss den Erkenntnissen der kommunikativen Sprachvermittlung. Das didaktische Wissen erfährt der Teilnehmer erlebnismässig in einer spontanen Lernatmosphäre, wobei vielfältige Vermittlungsformen zur Anwendung gelangen.

2. Bain de langue

Vertiefung der Französischkenntnisse durch Kursarbeit in der Westschweizer Sprachrealität. Kontakt mit Personen aus der Region von Rolle: Einblicke in ihren Alltag, Interviews.

Programm:

Sprachunterricht, Sprachkontakte, Exkursion.

Unterkunft / Verpflegung:

Unterkunft und Verpflegung (Volloder Halbpension) müssen im Schulungszentrum «Le Courtil» erfolgen.

Kurskosten:

Die Kurskosten betragen Fr. 550.– für Unterricht und Kursunterlagen. Dazu kommen die Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung.

Die Preise für Unterkunft und Verpflegung im «Le Courtil» betrugen 1995 je nach Art des Zimmers zwischen Fr. 110.– (DZ) und Fr. 145.– (EZ) für Vollpension, bzw. Fr. 88.– (DZ) und Fr. 123.– (EZ) für Halbpension. Die Preise für 1996 können eine leichte Erhöhung erfahren.

Anmeldung:

Bis spätestens 31. Januar 1996 beim Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

# Zentrum für Innovatives Lernen Schloss Paspels

Das Zentrum für Innovatives Lernen will Kindergärtnerinnen, Lehrkäften aller Stufen und Schultypen und anderen interessierten Personen Möglichkeiten zur vertieften Auseinandersetzung mit neuen Lern- und Unterrichtsformen anbieten.

## Bildungsurlaub

Im dreimonatigen, als Ergänzung und Alternative zum Angebot der EDK gestalteten Intensivkurs, setzen Sie sich mit neuen Ansätzen der Wahrnehmung und des Lernens auseinander, lernen Sie auf schulisches Lernen übertragbare, praxisorientierte Wege und Methoden zur Begleitung von Kindern im Lernprozess kennen und anwenden (NLP, Kinesiologie, integratives Lernen u.a.), arbeiten Sie sich in neue Möglichkeiten des Umgangs mit Verhaltensproblemen und erweitern Sie Ihre Kompetenz in Gesprächsführung und Beratung im Kontakt mit Eltern. Vor allem aber erneuern Sie Ihre eigenen Kräfte, Energien und die Freude am Beruf.

Termine:

Kurs 1: 9. April bis 28. Juni 1996

Kurs 2: 12. August bis 1. November

1996

Kurs 3: 7. April bis 27. Juni 1997 Kurs 4: 11. August bis 31. Oktober

Kursort:

**Schloss Paspels** 

# **Ausbildung in Lernberatung**

Ziel dieses mit externen Fachleuten aus dem Bereich Organisations- und Schulentwicklung gemeinsam konzipierten und durchgeführten, zwei Jahre dauernden, berufsbegleitend (Abends-, Wochenend- und Wochenkurse) absolvierten Ausbildungskurses ist es, die Teilnehmenden zur kompetenten Unterstützung, Förderung und Beratung bei individuellen Lernproblemen und zur Beratung des beteiligten Personenkreises zu befähigen.

Die in ihrer Gestaltung und Zielsetzung neuartige Ausbildung im Umfang von insgesamt 400 Stunden, beinhaltet folgende Aspekte:

- umfassende Einführung in aktuelle, systemisch begründete Sichtweisen der Wahrnehmung und des Lernens
- Auseinandersetzung mit neuen Ansätzen und Methoden der Lern- und Kreativitätsentwicklung und Befähigung zur Intervention und Förderung bei individuellen Lern-, Leistungs- und Verhaltensproblemen
- Erweiterung der kommunikativen Kompetenz
- Kennenlernen neuer Unterrichtsformen
- Kennenlernen der Grundlagen und Möglichkeiten der Beratung der Beteiligten von (schulischen) Lernbzw. Entwicklungsprozessen (Aspekte der pädagogischen Supervision und der Schul- bzw. Teamentwicklung)

Zur Ausbildung, die mit einem Zertifikat als Lernberater oder Lernberaterin abschliesst, sind Kindergärtnerinnen, Lehrkräfte und Personen aus helfenden Berufen zugelassen.

Termine:

Die berufsbegleitende Ausbildung beginnt am 9. Januar 1996

Kursort:

Schloss Paspels

Informationen zu diesen und weiteren Kursangeboten (Elternkurse, Lerncamps für Schülerinnen und Schüler, Wochen- und Wochenendkurse zu bestimmten Themen, Seminarien und «Gesprächsrunden» u.a.) erhalten Sie bei: Zentrum für Innovatives Lernen, Schloss, 7417 Paspels, Telefon 081/83 23 56.

# Rätisches Museum: Veranstaltungshinweis

Sehr geehrte Damen und Herren Dürfen wir Sie bitten, Ihre Aufmerksamkeit der nächsten Sonderausstellung des Rätischen Museums zu widmen:

**«Zur Kulturgeschichte des Rades»** Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Sportmuseum Basel vom 24. November 1995 bis 14. April 1996.

Die Erfindung des Rades und des Wagens ist wohl – ebenso wie die Entdeckung und Nutzung der Rollbewe-

gung – in verschiedenen geografischen Bereichen erfolgt. Eines seiner Entwicklungszentren lag im mittleren und südlichen Stromgebiet von Euphrat und Tigris. Dort kann seit etwa der Mitte des 4. bis zur Mitte des 3. Jahrtausends v.Chr. die früheste Ausbildung des Rädergefährts verfolgt werden.

Auch in Europa sind mit dem Entstehen der ersten Agrargemeinschaften im 5. bis 4. Jahrtausend v.Chr. die Voraussetzungen für die Anwendung fortgeschrittener Transportmittel gegeben.

Unterschiedliche Einsatzzwecke führten zu unterschiedlicher Ausführung von Transportgeräten, die sich mitunter bis in unsere Zeit nachweisen lassen. Neben den leichten radlosen oder mit nur einem Rad versehenen Transporthilfen gibt es Zweirad- und Dreiradfahrzeuge und den vielseitig verwendbaren Vierradwagen, der nicht nur bis in die jüngste Zeit als Ackerwagen genutzt wurde, sondern auch die Grund- und Ausgangskonzeption für die Weiterentwicklung der Personenfahrzeuge zur Kutsche und Karosse bildete.

Abgesehen vom Landverkehr auf Strassen und Schienen ist das Rad seit Jahrhunderten elementarer Bestandteil der Technik. Auch im Sport hat es seinen Siegeszug stetig fortgesetzt. Die eminente Bedeutung von Rädern findet daher ihren Niederschlag auch in vielen Bereichen des Kultes und der Alltagssprache.

Die Ausstellung vermittelt einen wichtigen Querschnitt durch fünf Jahrtausende Kulturgeschichte.

Öffnungszeiten des Rätischen Museums:

Dienstag-Sonntag: 10.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr

Montag:

geschlossen

# Schweizerischer Verband für Sport in der Schule SVSS

#### 63 Snowboard in der Schule (J + S-LK 1)

Ziele und Inhalte:

Motto der Woche: «Snowboard erleben!» Konzepte und funktionelle Aufbaureihen für schulbezogenen Unterricht in Ski- und Snowboardlagern / persönliche technische Schulung / praktische Übungsformen für Schülerinnen und Schüler im J + S-Alter.

Methoden:
Praxis und Theorie

Zielpublikum:

Lehrkräfte aller Stufen mit fortgeschrittenem Können in Snowboard.

Besonderes:

Max. Anzahl Teilnehmende: 40 / Kurskosten: Fr. 540.– (Übernachtung, Halbpension, Liftabo, Hallenbad und Ortsbus) / falls das TN-Kontingent von Absolvierenden des LK 1 nicht ausgeschöpft ist, können Teilnehmende berücksichtigt werden, die sich auf den LK vorbereiten möchten

Kursleitung:

Maurizio Ferretti, Postfach 294, 7500 St. Moritz, Telefon 077 82 16 82

Kursort:

Celerina, St. Moritz

Kursdatum:

Montag bis Samstag, 5. bis 10. Februar 1996

Anmeldung bis: Mittwoch, 20. Dezember 1995

## 64 Lehrmittel, Band 2: Bewegungserziehung im Kindergarten

Ziele und Inhalte:

Präsentation und Einführung in die Entwürfe «Spiel- und Bewegungserziehung im Kindergarten» / Information zum Lehrmittel, Band 2 / didaktische Hinweise zur integrativen Bewegungserziehung.

Methoden:

Seminarmethoden, Impulsreferat

Zielpublikum:

. Kindergärtnerinnen

Kursleitung:

Ferdy Firmin, Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Bern, Bremgartenstrasse 145, 3012 Bern, Tel. G 031 63183 24

Kursort:

Bern, Institut für Sport und Sportwissenschaften (ISSW)

Kursdatum:

Mittwoch(-nachmittag), 14. Februar 1996

Anmeldung bis:

Freitag, 15. Dezember 1995

#### **Asiatische Perlen**

für Lehrerinnen und Lehrer

Vietnam-, Hongkong-, (Bali-), und Thailand-, Indonesien-Reise

Fremde Kulturen, asiatische Völkervielfalt, Naturschönheiten, andere Religionen, Badeferien, Palmen, Meer, das sind so die Vorstellungen, wenn man die Namen dieser Länder hört. Auf der von Ihnen gewählten Reise sollen Sie Einblicke in diese Länder erhalten, welche Ihnen auch die Alltagsrealitäten und die Besonderheiten näher bringen. In Vietnam, Thailand und Indonesien werden z.B. verschiedene Schulstufen vorgestellt. Dabei haben Sie auch die Gelegenheit, Gespräche mit den Lehrern zu führen. Einblicke in Familien und in die verschiedenen Kultstätten stehen ebenso auf dem Programm wie der Besuch von lokalen Kulturanlässen (z.B. Volkstänze, Tempelzeremonien usw.).

Wir besuchen ferner die sehr interessanten Bereiche der textilen und nichttextilen Handarbeiten dieser Länder. Handwerkliches wie, Seidenverarbeitung, Seidendruck, Malerei, Batik bzw. Endek, Keramik, Holzschnitzereien, Silber- und Goldverarbeitung, Reispapier und anderes mehr möchten wir Ihnen vorstellen.

Der Ernährung möchten wir auch Rechnung tragen. Wir besuchen Reisbauern, eine vietnamesische Kochschule für Mädchen steht im Programm, ebenso ist ein indonesischer Kochkurs enthalten.

Die Reise soll vor allem auch Eindrücke von den herrlichen asiatischen Gewürz-, Blumen- und Früchtemärkten vermitteln und vieles mehr.

Die beiden Reisen finden statt:

Vietnam – Hongkong – (Bali Verlängerungswoche) 15.7.–30.7. / 5.8.1996 bzw. Thailand – Indonesien 13.7.–2.8./ 9.8.1996 statt. Die Kosten betragen für die Vietnam – Hongkong – (Bali)-Reise Fr. 5190.–, und für die Thailand – Indonesienreise Fr. 4780.–.

Fühlen Sie sich von diesen Informationen angesprochen, dann fordern Sie doch bitte gerne das Detailprogramm an bei Herrn G. Viecelli, Krähenweg 3, 7000 Chur, Tel. 081 24 64 14.

# 105. Schweizerische Lehrerinnen- und Lehrerbildungskurse 1996 in Schwyz

organisiert vom Schweizerischen Verein für Schule und Fortbildung (SVSF) Zur Orientierung:

- Kursverzeichnisse sind erhältlich Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur
- Anmeldung an: Sekretariat SVSF, Bennwilerstrasse 6, 4434 Hölstein

-	-						
•	/erze	110	hn	IC	do	· Kı	Irco
					ucı		4136

			r Kurse	
d/f/i =	mehrs		-12.7. ge Kurse	□ ■ 15.7.–19.7. □ ■ 22.7.–26.7. d/f/i = cours bilingues
A. Er	wach	sene	nbildung	
1				Schulaufsicht im Aufbruch Gerda Leimgruber Wettstein, 5524 Niederwil; Res Marty, 8852 Altendorf Achtung: Der Kurs dauert vom 8. bis 11. Juli 1996.
2				Die Schule und den Lehrberuf besser «verkaufen» Dr. Anton Strittmatter, 6204 Sempach
				Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung – LFB Konferenz der hauptamtlichen Schulinspektorinnen und -inspektoren der deutsch- und mehrsprachigen Kantone der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein (KSS)
3				<b>Lehrerfortbildung ist Erwachsenenbildung</b> Werner Heller, Pestalozzianum, 8600 Dübendorf Marco Rüegg, Pestalozzianum, 8600 Dübendorf
4			·	Planen, Durchführen und Auswerten von Kursen für Erwachsene – Praxis der Erwachsenenbildung Daniel Friederich, 2502 Biel
5				Zeitgemässe Inhalte und Arbeitsformen im HW-Unterricht Annemarie Hosmann Rindisbacher, 3076 Dentenberg
6				Miteinander das neue Schuljahr vorbereiten Kursort: Luzern Monika und Fritz Vogel, 6003 Luzern
7				Miteinander das neue Schuljahr vorbereiten Kursort: Luzern Monika und Fritz Vogel, 6003 Luzern
8				Kollegiale Beratung und Supervision Alexander Neveling, D-26131 Oldenburg
9				<b>Zu sich Sorge tragen im Beruf</b> Dr. Ruedi Stambach, 9400 Rorschach
10				Wie gehe ich auf Menschen zu? Wirkungsvoll und sicher sprechen (und diskutieren) Lisa Humbert, 3280 Murten
11				« <b>Gespräche führen – eine Sache des Zuhörens»</b> Hansruedi Humm, 8836 Bennau
12				Kommunikationstraining für Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten Prof. Dr. Kristian Kunert, D-86486 Bonstetten
13				Reden im Alltag: «Verstehen – verstanden werden» (Intensivseminar mit Video) Marcus Knill, 8248 Uhwiesen
14				Geleitete Schule – der Schulleiter zwischen Oberkellner und Dompteu Dr. Marcel Sonderegger, 6207 Nottwil

d/f/i =	= mehrs		12.7. ge Kurse	□ ■ 15.7.–19.7. □ □ ■ 22.7.–26.7. $d/f/i = cours bilingues$
15				Schule leiten Christian Germann, 3714 Frutigen
16				<b>Zusammenarbeit in der Schule</b> Jacques Schildknecht, 8117 Fällanden; Fredy Züllig, 8424 Embrach
17				<b>Elemente aus Organisation und Führung</b> Dr. Kurt Burkhardt, 8152 Glattbrugg; Jörg Schett, 8600 Dübendorf
18	•			Mehr Erfolg durch «kundenorientiertes Verhalten» Daniel Wolfisberg, PanEduca, 6302 Zug; Hans Ruijs, PanEduca, 6302 Zug Achtung: Der Kurs dauert vom 8. bis 10. Juli 1996
19	•			Mehr Lebensqualität durch Selbstmanagement Daniel Wolfisberg, PanEduca, 6302 Zug; Hans Ruijs, PanEduca, 6302 Zug Achtung: Der Kurs dauert vom 11. bis 12. Juli 1996.
20				<b>Das Enneagramm für Lehrpersonen</b> Dora Luginbühl Oberer, 9552 Bronschhofen Hans Peter Niederhäuser, 8570 Weinfelden
21				Intoleranz, Gewalt und Hass – die Schule ist gefordert Theo Kimmich, 8915 Hausen a.A. und Mitarbeiter
Hinv	veise a	auf K	urse ande	erer Sektoren
40				Handeln in heissen Situationen Renato Mauer, 2503 Biel
44				Die Schule, Ort der Begegnung und des Austausches Jeanne Laurent, 8038 Zürich
<b>B. P</b> a	idago	gik, F	Psycholog	Pestalozzi ist ein Tibeter, Kambodschaner, Palästinenser, Äthiopier Appenzeller, Thurgauer, Baslereine Frau? Kursort: Kinderdorf Pestalozzi, Trogen Barbara Scheffer Zbinden, 9043 Trogen; Ernst Baumann, 9043 Trogen Gyaltsen Gyaltag, 9043 Trogen; Choskin S. Capocasa, 9043 Trogen Rolf Suter, 9043 Trogen
23				Pestalozzi und die Volksschule heute Hans Weber, 3066 Stettlen
24				Schule halten im Geiste Pestalozzis Dr. Arthur Brühlmeier, 5452 Oberrohrdorf
25				Mit Kindern Schule machen Edwin Achermann, 6370 Stans
26				Mit Kindern Schule machen Edwin Achermann, 6370 Stans
27				<b>Erweiterte Lernformen auf der Sekundarstufe I</b> Paul Dettwiler, 4460 Gelterkinden
28				<b>Erweiterte Lernformen</b> Toni Kost, 5430 Wettingen
29				Erweiterte Lernformen im Fachbereich Geschichte, Mensch und Umwelt Donatus Stemmle, 8926 Kappel a.A.

<b>■</b> □ d/f/i =	mehrs	8.7.– prachig	12.7. ge Kurse		15.7.–19.7.	□ □ ■ 22.7.–26.7. d/f/i = cours bilingues
31	•			Anna Hofstet	nehr Selbständigk ter, 3655 Sigriswil; rich Hostettler, 309;	<b>eit im textilen Werken</b> 2 Hinterkappelen
32				Die Mehrkla	ssenschule – eine knecht, 8556 Engwa	moderne Schule
33				Seminar mit	Fallbeispielen	l <b>ehren in der Schule –</b> 7320 Sargans; Lina Dürr, 9479 Oberschan
34	•			Rita Christine	<b>t dumm</b> ersität Konstanz Vörg, D-78434 Kor Kurs dauert vom 1	
35					<b>de» – Impulse für</b> natt, 6370 Stans	eine lebensnahe Schule
36						dem Weg der Zusammenarbeit ; Trix Hofmann, 5234 Villigen
37				Lernform für		ne Arbeits- und s-/Werkunterricht sberg; Margrith Stauffer, 3298 Oberwil
38					ment des Anfang mund, D-78464 Koi	
39					lehren und lerne r, D-88499 Riedling	
10				Handeln in h Renato Maure	neissen Situatione er, 2503 Biel	en
11					va – Lust auf Abw ; 8134 Adliswil	echslung
12						oder: Wir machen eine Zeitung Jansruedi Humm, 8836 Bennau
13				<b>Die Kunst de</b> Prof. Dr. Siegf	es Erzählens Fried Zimmer, D-716	86 Remseck
14				Die Schule, C		g und des Austausches
15				Einführung i	in die Freinet-Päd	<b>agogik</b> umwald, 9000 St. Gallen
16		•		Erziehung zu eine Einführ	ır Lebenstüchtigk ung in die Pädago	
17				Ein westliche	da Alexander: Übe er Weg zur Erfahr nbertaldi, 6006 Luz	ung im (Lehrer-/innen-)Alltag! ung der körperlich-geistigen Einheit ern
18			Ò	<b>Alexander-To</b> Anna und And	<b>echnik</b> dré Gürtler, 4106 Th	perwil
.9				<b>F.MAlexan</b> Dalit Zebrows		heim; Carmen Schaad, 8049 Zürich
50				NLP für die S	- War a	
51					logie: Brain Gym	

Verzei	ichni	is der I	Kurse		
d/f/i = n	□ nehrsp	8.7.–1. orachige		□ ■ □ 15.7.–19.7.	□ □ ■ 22.7.–26.7. d/f/i = cours bilingues
52				<b>EDU-Kinesiologie: Brain Gyn</b> Prapata Tondeur, 9630 Wattwil	n in der Schule
53				Psychomotorische Erziehung auf der Unterstufe der Prima Peter Osterwalder, 8590 Roman	rschule
54				Mit meiner Energie und Zeit Marlies Siegfried, 5636 Benzens	
55				Familienscript: Ich, meine Fa Kursort: Bildungshaus Stella Ma Marlies Siegfried, 5636 Benzens Achtung: Der Kurs dauert vom	schwil; Pia Ditz, 8585 Klarsreuti
56				<b>Bewegter Unterricht durch R</b> Beth Schildknecht-Forck, 8143 S	
57				<b>Der Tanz des Lebensbaumes</b> Ladina Kindschi, 7276 Davos Fra	auenkirch
58				Rhythmik als Wahrnehmung Marie-Anne von Weber, 6432 Ri	
59				Ein Weg in die eigene Tiefe – und Ausdrucksmalen Carmen Birchler, 6340 Baar; Estl	Atmen (nach Prof. J. Middendorf) her Zeller, 7320 Sargans
60				<b>Ausdrucksmalen – Lebendig</b> Annette Fäh, 8552 Felben-Welll	
61				<b>T'ai Chi – das Spiel der Balan</b> Beatrice Fischer, D-79790 Küssa	
62				<b>Autogenes Training – Grund</b> Josef Hirschi, 6130 Willisau	kurs
Mehrs	prac	chige I	Kurse des	Sektors B	
216 f/d				<b>Bewegung und Form (Tai-Ch</b> Cornelia Gruber-Bilgeri, 2300 L	i-Chuan und Gestalten mit Ton) a Chaux-de-Fonds
217 f/d				Kreativität und laterale Deni Jean-Bernard Michel, 1426 Con	<b>kweise im Lehrwesen</b> cise; Sonja Olga Baumgartl, 1206 Genève
Hinwe	ise a	auf Ku	rse ander	er Sektoren	
6				<b>Miteinander das neue Schul</b> j <i>Kursort: Luzern</i> Monika und Fritz Vogel, 6003 Lu	
7				Miteinander das neue Schulj Kursort: Luzern Monika und Fritz Vogel, 6003 Li	
129				Musik als Unterrichtsprinzip Grundkurs für die Erteilung Kursort: Grenchen	von Erweitertem Musikunterricht erwil; Kurt Studer, 4522 Rüttenen
141 d/f/	i 🗆				Eine Selbsterfahrung durch den Leib
143				Neu sehen und wahrnehmer Regina Semadeni, 3095 Spiegel	n dank Aktivierung der rechten Hirnhälfte b. Bern

Verzeichnis der Kurse							
<b>■</b> d/f/i =	8. mehrsprac	7.–12.7. hige Kurse	□ ■ □ 15.7.–19.	9.7. $\square$ $\square$ 22.7.–26.7. $\frac{d}{f}$ = cours bilingues			
	,						
157			Chinesisch-japanische Ein Einstieg in die ferr Sanae Sakamoto, 4142 N	nöstliche Kultur			
163			Einsteigen bitte!	n im Thema «Gleichgewicht» kennenlernen			

Werner Stalder, 4632 Trimbach

63				Kinder zum Lesen verlocken: Leseförderung an der Primarschule Regula Wenzinger, 5070 Frick; Marianne Wiedemeier, 5400 Ennetbader
64				<b>Lesen durch Schreiben</b> Verena Jenzer, 2513 Twann; Barbara Künzli, 3304 Ballmoos
65				Schreiben und erzählen Freude am Aufsatz, Lust am Erzählen und Zuhören Max Huwyler, 6330 Cham
66				Schrift und Sprache – Sprache und Schrift Prof. Dr. Kurt Meiers, D-72770 Reutlingen
67	, ' 🗆			Viel Spass und Freude an der hochdeutschen Sprache – Intensives Sprechtechniktraining – Textgestaltung Kurt Lauterburg, 8706 Meilen
68	•			Comprendre et parler le français Kursort: La Tour-de-Peilz Chantal Grigis, 1038 Bercher
59				Comprendre et parler le français Kursort: La Tour-de-Peilz Claude Cherbuin, 1805 Jongny
70	•			Apprendre le français en naviguant sur le Lac Léman Kursort: Lac Léman Antoine Dubuis, 1004 Lausanne
71				In Ticino per capire e parlare meglio l'italiano Kursort: Bellinzona Monica Tinetti, 6710 Biasca
				Corsi di lingua e di cultura italiana Kursort: Lugano Pia und Prof. Fernando Gilardi, 6977 Ruviliagna
72				Schultheater – Einführung in die Regiearbeit Thomy Truttmann, 6003 Luzern
73				<b>Theater – Spiel – Bewegung</b> Esther Tobler, 8917 Oberlunkhofen
74			•	Themenzentriertes Theater (TZT) Renato Maurer, 2503 Biel
75				<b>Mit Kindern Zirkus machen</b> Gilbert Kammermann, 6430 Schwyz; Martin Simeon, 8834 Schindellegi und Mitarbeiter/-innen
76		7		Bewegungstheater / Pantomime im Unterricht Yve (Mimin) Stöcklin, 4053 Basel
77				Hör-Spiel-Werkstatt oder: Video zwischen den Ohren Martin Plattner, 4103 Bottmingen

d/f/i = n	□ nehrs <sub>l</sub>	8.7.– prachig			15.7.–19.7.	□ □ ■ 22.7.–26.7. d/f/i = cours bilingues
						,
78				<b>Spiele in Ur</b> Hans Fluri, 3	nterricht und Freize 855 Brienz	eit
79				Genossensch	<b>viele – Spielwelten</b> naft Spielerei, 6440 B u, 6430 Schwyz; Franc	runnen coise Weber, 6440 Brunnen
Hinwe	eise a	auf Kı	urse ander	er Sektoren		
40					heissen Situatione rer, 2503 Biel	n
41					Adam und Eva – Lust auf Abwechslung Werner Maier, 8134 Adliswil	
42					<b>Einstieg ins Zeitungsmachen oder: Wir machen eine Zeitung</b> Gerhard Oswald, 6430 Schwyz; Hansruedi Humm, 8836 Bennau	
80					r <b>lebnisse in Sprach</b> s Ruf, 8344 Bäretswil	<b>e und Mathematik</b> ; Dr. sc. math. Peter Gallin, 8494 Bauma
228 f/i/c				<b>Batik einm</b> Rosemarie U	al anders Iriot, 6968 Sonvico	
80  81		,		Dr. phil. I Urs		e und Mathematik ; Dr. sc. math. Peter Gallin, 8494 Bauma athematikunterricht der Primarschule
				Dr. phil. I Urs	s Ruf, 8344 Bäretswil	; Dr. sc. math. Peter Gallin, 8494 Bauma
				Prof. Dr. Sieg	gfried Zellmer, D-882	14 Ravensburg
82					<b>te Übungen und S</b> beli, 9400 Rorschach	piele für den Mathematikunterricht
83					k <b>urs für Anfänger/-</b> , 8500 Frauenfeld	innen
84					urs für Computerve esser, 8306 Brüttiselle	
85					<b>urs für Computerv</b> ürr, 9470 Buchs	erächter/-innen
86					<b>für Anfänger/-inne</b> , 3476 Oschwand	n
87					<b>iter als persönliche</b> ffer, 3298 Oberwil	s Arbeitsmittel
88					osh am Lehrer/-inn ioni, 7013 Domat/Em	enarbeitsplatz is; Hans Stäbler, 7477 Filisur
89					<b>s – das vielseitige l</b> ürr, 9470 Buchs	Programm für die Schule
		_		Cl - :- 10/ I	ClarisWorks-Einführungskurs (MAC/WIN) Roland Grigioni, 7013 Domat/Ems; Hans Stäbler, 7477 Filisur	
90						

Layout - Typographie - Bildbearbeitung -

Thomas Baumann, 8038 Zürich; Erhard Eglin, 8500 Frauenfeld

Gestalten mit dem Macintosh

92

Verz	eichn	is de	r Kurse				
d/f/i =	= mehrs		-12.7. ge Kurse	□ ■ □	15.7.–19.7.	d/f/i = cou	22.7.–26.7. urs bilingues
93					s <b>Alltagsinformatik</b> eiff, 8750 Glarus; Andr		
94					<b>ogrammieren unter</b> , 8627 Grüningen	Windows	•
95					<b>nd Regeln</b> li, 8353 Elgg		,
96					sches Werken im Info gwerd, 5610 Wohlen	ormatik praktikur	n
E. M	ensch	n und	Umwel	t			
97					<b>ten warum? Um sinr</b> öhr-Gubler, 8800 Thalv		
98					<b>nindustrie aktuell: E</b> a Wyss, 8032 Zürich	inblicke – Berufs	fragen – Gespräche
99	=			Werken –	Erlebte Urgeschichte Werken – Lehrmittel – Archäologie Christian Foppa, 7000 Chur		
100	•			<b>Pilgerweg</b> <i>Kursort: Eir</i> Dr. phil. Pir		nünster	er (mit Exkursionen)
101					<b>dä, Hudeltitti – Sage</b> Niederberger, 6076 Kle		en aus der Innerschweiz
102				Dr. Josef W	<b>n'existe pas?</b> /iget, 6430 Schwyz; lic. win Horat, 6430 Schwy		ert, 6430 Schwyz
103				<i>Kursort: Eir</i> Pater Mark		deln; Pater Roman	Bannwart, 8840 Einsiedeln
104				Hans Peter	<b>itJakobs-Weg</b> Mathis, 8500 Frauenfe Per Kurs dauert vom 15		el, 8840 Einsiedeln
105			Ċ	Kursort: un			pelpfad der Nation?
106	•			<b>wir folger</b> <i>Kursort: un</i>	Generalissimus Alex n deinen Spuren! nterwegs n, 6440 Ingenbohl; Karl	-	
107				Kursort: un	ma 700: Der Kanton S nterwegs mid, 6440 Brunnen	Schwyz auf Abwe	gen
108					e <b>n à la carte</b> rlimann, 6300 Zug		
109				ganzheitli	latur und Landschaft ich kennenlernen nann, 3032 Hinterkapp		eizer Kantons

d/f/i =	mehrs	8.7.– prachig	12.7. e Kurse			15.7.–19.7.	□ □ ■ 22.7.–26.7. $d/f/i = cours bilingues$
110	-			Kursort	: Rest.	Schwarzenbach im	<b>bstieg in die Unterwelt</b> <i>Bisistal</i> z; Walter Imhof, 6436 Muotathal
111				Eine So Kursort	:hulve :: Satte	erlegung im Mass	
112						is Innerschwyz nl, 6410 Goldau	
113				<i>Kursort</i> Werner	: Skihi Kütte	ütte auf dem Stoss	<b>Klettern, Canyoning</b> Erwin Lötscher, 6438 Ibach;
114	•			im Rah Kursort Kurt Gr	<b>men</b> ( : Zeltp unaue	<mark>der Erweiterten L</mark> o Dlatz bei Goumois a	m Doubs Franz Michel, 4574 Lüsslingen
115		•		Kursort	: Raun	<b>teinzeitmenscher</b> n <i>Bauma</i> 8025 Zürich	
116				Kursort	: Auf c	dem Bauernhof	: <b>Fünf Tage Bauernleben live</b> Konrad Suter, 8808 Pfäffikon
117				Dr. Klau	ıs Rob	i <b>er: Erleben, Begr</b> in, 7530 Zernez; Err natt, 6410 Goldau	
118		•				s <b>und Spannende</b> s 4800 Zofingen	s aus dem Schwyzer Wald
119						<b>limmel</b> ito, 6374 Buochs	
120						<b>a – Lernen mit alle</b> rfer, 9413 Oberegg;	<b>en fünf Sinnen</b> Werner Geiger, 9413 Oberegg
121				im Rah	men	len Chemieunterr des Fachbereiches fer, 3298 Oberwil	icht s «Natur – Mensch – Mitwelt»
122						<b>er Natur (Intensiv</b> er, 6004 Luzern	kurs)
123						<b>lkunde</b> ann, 6062 Wilen; Ba	arbara Gasser Strassmann, 6062 Wilen
124						<b>chweizer Nahrung</b> hart, 6410 Goldau	gsmittel – Wir bitten zu Tisch!
125		•		<b>Vollwe</b> Rita Nie		t erger, 6330 Cham	
126				Kursort Dr. Chri und Mi	<i>: Schw</i> stian I tarbei		

<b>■</b> □ d/f/i = r	□ mehrs <sub>l</sub>	8.7.– prachig		□ ■ □ 15.7.–19.7.	□ ■ 22.7.–26.7. $d/f/i = cours bilingues$
127		•		Erlebnisraum Alpen (Kurs gemeinsam mit dem SBI des Schweizerischen Bundes f Kursort: Riederalp Laudo Albrecht, 3987 Riederalp Achtung: Der Kurs dauert vom 15	
128				Alpenblumen in ihrer Umwelt Kursort: Schynige Platte Prof. Dr. Otto Hegg, 3098 Köniz	kennenlernen
Mehrs	spra	chige	r Kurs des	Sektors E	
220 f/d	•			Geschenke zum Essen und Tisc Jacqueline Bovier-Widmer, 3960 S	
Hinwe	eise a	auf K	urse andei	rer Sektoren	
29				<b>Erweiterte Lernformen im Fac</b> Donatus Stemmle, 8926 Kappel a	hbereich Geschichte, Mensch und Umwel .A.
30				<b>Museumsbesuch: Etwas für Ko</b> Ruedi Meier, 6005 Luzern	opf, Herz und Hand
42				<b>Einstieg ins Zeitungsmachen o</b> Gerhard Oswald, 6430 Schwyz; H	oder: Wir machen eine Zeitung ansruedi Humm, 8836 Bennau
134	•			«Bodeständigi Choscht» (Einb der Innerschweiz, speziell des Edi Holdener, 8843 Oberiberg; W	
170				« <b>I han en Uhr erfunde»</b> Beat Suter, 4856 Glashütten	
171				<b>Wasser-Elektrizitätswerke im</b> <i>Kursort: EW Wernisberg (Eingang</i> Heinz Hofer, 3550 Langnau	
199		•		Holzmasken schnitzen Fasnachts- und Maskenkultur Albert Bärtsch, 8532 Warth; Richa	
F. Mus	ik, S	inge	n, Tanz		
129	•			Musik als Unterrichtsprinzip Grundkurs für die Erteilung von Kursort: Grenchen Markus Cslovjecsek, 4523 Niederv und Mitarbeiter/-innen Achtung: Der Kurs dauert vom 7.	
130			•	<b>«Gospeltrain '96» – Another o</b> Martin Loeffel, 6010 Kriens Achtung: Der Kurs dauert vom 15	

Chor-, Sing- und Tanzwoche

Dieter Hilpert, D-79618 Rheinfelden

Tomas Dratva, 4125 Riehen; Jean-Christophe Gawrysiak, 1630 Bulle

Armin Kneubühler, 6300 Zug

Kammermusikwoche

**Rock around the clock** Urs Rudin, 4434 Hölstein



131

133

132 d/f □

d/f/i = n	nehrs	8.7.– prachig	12.7. Je Kurse	□ ■ □ 15.7.–19.7.	□ □ ■ 22.726.7.  d/f/i = cours bilingues
134				«Bodeständigi Choscht» (Einblic der Innerschweiz, speziell des Ka Edi Holdener, 8843 Oberiberg; Walt	
135				Moderne Lied- und Songbegleit Alex Kappeler, 8580 Amriswil	ung auf der Gitarre
136				<b>«Musig-Tankstell» Nr. 1</b> Rolf Heeb, 9400 Rorschacherberg; Jo	ost Nussbaumer, 9327 Tübach
137				<b>Singen – Tanzen – Liedbegleitun</b> Armin Kneubühler, 6300 Zug	g am Klavier
138				<b>Musik!? Singen, Tanzen, Instrun</b> Astrid Hungerbühler-Bosshard, 405	
139				Singen, Tanzen und Musizieren auf der Mittel- und Oberstufe – oder: Lebendiger Musikunterricht für jedermann Armon Caviezel, 6340 Baar	
140				<b>Jazz- und Musicaldance in der So</b> Barbara und Marion Kindle, FL-949	
141 <b>d/f</b> /i	i 🗆			Spüren – Bewegen – Tanzen Eine Selbsterfahrung durch den Gerda Koller-Zuppinger, 8003 Züric	
142				<b>Rhythmische Erziehung in Kinde</b> <b>Unterstufe der Primarschule</b> Sylvia Stampfli, 6004 Luzern	ergarten und
Mehrs	pra	chige	r Kurs des	Sektors F	
221 <b>f/d</b>				Tanzen, was ich bin; Rhythmen u Ein Weg zu sich selbst Joël Katz, 2088 Cressier; Ursula Kier	
Hinwe	ise	auf K	urse andei	rer Sektoren	
56				Bewegter Unterricht durch Rhyt Beth Schildknecht-Forck, 8143 Stalli	
57				<b>Der Tanz des Lebensbaumes</b> Ladina Kindschi, 7276 Davos Frauen	ıkirch
58				<b>Rhythmik als Wahrnehmungs- u</b> Marie-Anne von Weber, 6432 Ricke	
G. Zei	chn	en, vi	suelle Erzi	ehung	
				<b>Neu sehen und wahrnehmen da</b> Regina Semadeni, 3095 Spiegel b. B	<b>nk Aktivierung der rechten Hirnhälft</b> ern
143					
				Prozessorientierter Unterricht in Mara M.T. Müller, 8004 Zürich	n Zeichnen und Gestalten
144					1

	-						
•	/erze	10	hn	15	der	Κı	urse

<b>■</b> □ d/f/i = i	mehrs		12.7. ge Kurse	□ ■ □ 15.7.–1	9.7.	□ □ ■ 22.7.–26.7. $d/f/i = cours bilingues$
147	•			Freies Illustrieren – o spannendes Umsetz Evi Juon, 8135 Langna	en von selbstgev	wählten Inhalten
148	•			Wiederentdeckung o Malerische Spielere Richard Bucher, 4051 E	ien und Zaubers	tücke mit Kreide
149				Spielerische Einführ der kreisrunde Fa Richard Bucher, 4051 E	rbkasten	lieren
150		-		<b>Gestaltungselemen</b> <i>Kursort: Seedamm-Ku</i> Walter Grässli, 9630 W	lturzentrum Pfäff.	ikon SZ
151		•		<b>Die Materialsprache</b> <i>Kursort: Seedamm-Ku</i> Daniel Rohrbach, 3073	lturzentrum Pfäff	ikon SZ
152				<b>Farbenlehre – Textil</b> e Katharina von Schroed		orn; Monika Fetzel, 8570 Weinfelden
153				<b>Farben und persönli</b> Sandra Renggli, 6313 l		
154			•	<b>Material und Techni</b> l Marianne Flury, 4055 E	k in der Malerei (	(Fortsetzungskurs)
155				<b>Ikonen</b> Ruth Steinmann, 7104	>	
156				Experimentelle Kalli Annette und Andreas		H
157		•		Chinesisch-japanisc Ein Einstieg in die fe Sanae Sakamoto, 4142	rnöstliche Kultu	
158 d/f				Holzschnitt und Bild Maja Zürcher, F-75011		
159				Video-Werkstatt Hans-Jörg Riedi, 7000	Chur	
160					er Schwyzer/Sch	e kommen Filme zustande? weizer Filmproduktion
161				<b>Schwarz-weiss Foto</b> Sacha Ineichen, 8038 Z	T	nger/-innen)
162				<b>Portrait-Fotografie (</b> Sacha Ineichen, 8038 Z	· -	tene)
Mehrs	sprac	chige	r Kurs de	s Sektors G		
223 f/i/c	d 🗆			<b>Scherenschnitt, neu</b> Heidy Martin, 6833 Va		
Hinwe	eise a	auf Ku	urse ande	rer Sektoren		
59				Ein Weg in die eigen Atmen (nach Prof. J. Carmen Birchler, 6340	Middendorf) un	

d/f/i =	mehrs	8.7.–12.7. prachige Kurse	□ ■ □ 15.7.–19.7.	□ □ ■ 22.7.–26.7. $d/f/i = cours bilingues$
			*	
60			<b>Ausdrucksmalen – Lebendig</b> Annette Fäh, 8552 Felben-Wellh	
92			<b>Layout – Typographie – Bildb</b> <b>mit dem Macintosh</b> Thomas Baumann, 8038 Zürich;	
109			Schwyz: Natur und Landscha ganzheitlich kennenlernen Fritz Wassmann, 3032 Hinterka	oft eines Innerschweizer Kantons Oppelen
166			Von der Idee zur Skizze – von vom Plan zum Werkstück Urs Seiler, 8967 Widen	der Skizze zum Plan –

#### H. Werken und Gestalten 163 Einsteigen bitte! 179 Prozesshaftes Werken im Thema «Gleichgewicht» kennenlernen Werner Stalder, 4632 Trimbach 164 Erfinden, tüfteln und konstruieren Walter Inderbitzin, 6430 Schwyz Werkprojekte gestalten (Textil / Nichttextil) 165 Beatrice Thiele, 4054 Basel 166 12 Von der Idee zur Skizze - von der Skizze zum Plan vom Plan zum Werkstück Urs Seiler, 8967 Widen Sommerzeit im Kindergarten und auf der Unterstufe 167 Irene Beeli-Christoffel, 4410 Liestal 168 Phänomene: Sterne, Kugeln, Jitterbugs Walter Arn, 9248 Bichwil Erde, Wasser, Luft, Feuer – erleben, werken, gestalten 169 10 Ursula Müller-Hiestand, 8053 Zürich 170 «I han en Uhr erfunde...» 750 Beat Suter, 4856 Glashütten 171 Wasser-Elektrizitätswerke im Schulzimmer Kursort: EW Wernisberg (Eingang Muotatal) Heinz Hofer, 3550 Langnau 172 d/f Krippen- und andere Figuren Hanny Roduner, 8008 Zürich 173 100 **Tiermarionetten** Judith Kurz, 7000 Chur 174 Vom Nostalgie-Teddy zur Bärenwerkstatt und zu Raubkatzen Ruth Kauz-Marschall, 4600 Olten; Vera Kauz, 4654 Lostorf 175 d/f/i 16 Weben mit Hilfe einfacher Webgeräte Betty Fürst, 5016 Erlinsbach 176 30 **Patchwork** Silvia Stingelin, 4132 Muttenz 177 1 Mit der Nähmaschine sticken, malen und gestalten Luzia Gisler-Wenk, 8308 Illnau 178 Malen auf Seide Monika Indelicato, 6374 Buochs

d/f/i =	mehrs	12.7. ge Kurse	□ ■ □ 15.7.–19.7.	□ □ ■ 22.7.–26.7. d/f/i = cours bilingues
179			<b>Experimentierwoche Seiden</b> Theres Ochsner, 4493 Wenslinge	
180			Schmuck aus ungewohnten M Hans R. Hartmann, 4056 Basel	<b>M</b> aterialien
181			Schmuck aus verschiedenen l Elvira Nebiker, 4244 Röschenz	Materialien
182			<b>Schmuck gestalten – mit Silb</b> Harald Frank, 4053 Basel	er und anderen Stoffen
183			<b>Emaillieren auf Kupfer – eine</b> Aldo Botta, 4655 Stüsslingen	Kunst der Metallveredlung
184			<b>Buntpapier – Marmorpapier</b> Marianne Moll-Schaffner, 4460	<b>– Kleisterpapier – Spachtelpapier</b> Gelterkinden
185			Papier färben, Papier formen Christian Gertsch-Stark, 9103 Sci	, <b>Papier zum Leben erwecken</b> hwellbrunn
186			<b>Papiermaché – ein vielseitige</b> Angelika Fuchs-Waser, 6374 Buc	
187			<b>Mit Papier und Karton kreativ</b> Martin Jenny, 8750 Glarus	v arbeiten
188			<b>Buchbinden</b> Peter Graber, 8820 Wädenswil	*
189			<b>Drachen rund um die Welt</b> Dr. phil. Ruedi Epple, 4450 Sissac	h
190 d	/f <b>■</b>		<b>Rundum Speckstein</b> Brigitte Bauder, 8006 Zürich	
191			<b>Steinhauen mit Sandstein</b> <i>Kursort: Wetzikon</i> Franziska Dora, 8620 Wetzikon	
192			<b>Kreatives Gestalten mit Ton</b> Sibylle Schindler, 6430 Schwyz	
193			<b>Flechten mit Weiden (Grundk</b> Paul Wälti, 3800 Matten b. Interl	
194			<b>Werken mit Solarzellen: Sola</b> Markus Aepli, 9630 Wattwil	r-Flipperkasten
195			<b>Kunststoffe – kennen und be</b> Franz Müller, 3116 Kirchdorf	arbeiten können
196			Werken mit Kunststoffen am Dr. Luciano Bassi, 8730 Uznach; (	
197			Saiten-, Streich-, Zupf- und So Matthias und Barbara Wetter, 84	
198			<b>Kerbschnitzen</b> Markus Haller, 5015 Erlinsbach	
199			Holzmasken schnitzen Fasnachts- und Maskenkultur Albert Bärtsch, 8532 Warth; Rich	
200			<b>Tips, Tricks und Trends in der I</b> Walter Hallauer, 8762 Schwändi	Holzwerkstatt
201 d/f			<b>Spielzeug aus Holz</b> Erich Moser, 9442 Berneck	,
			and the second of the second o	

$\frac{\square}{d/f/i} = n$	nehrs	8.7.– prachig	12.7. ge Kurse	□ ■ □ 15.7.–19.7. □ □ ■ 22.7.–26.7. d/f/i = cours bilingues
202			, 🗆	Bewegliche Spielzeuge aus Holz Erich Moser, 9442 Berneck
203				Marionettenbau Mel Myland, Eastbourne (GB)
204				<b>Drechseln (Grundkurs)</b> Walter Zweifel, 9472 Grabs
205				Werken mit Holz im Kindergarten und auf der Unterstufe Käthy Keller, 4312 Magden
206				Werken mit Holz und zusätzlichen Materialien für die 3. und 4. Klasse (Mittelstufe 1) Rosvita Corrodi, 6300 Zug
207				Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen – Werkzeugunterhalt Alfred Keller, 3210 Kerzers
208				<b>Werken mit Holz (Grundkurs)</b> Alois Cavelti, 9100 Herisau
209				<b>Gestalten mit Holz und Metall</b> Maria Lenzlinger Anderes, 8854 Siebnen
210		•		<b>Afrikanischer Gelbguss</b> Freddy Röthlisberger, 5734 Reinach
211				<b>Grundkurs Metall</b> Urs Neuhaus, 4058 Basel
212				<b>Metall für Fortgeschrittene</b> Valerio Lanfranchi, 7075 Churwalden
213				<b>Löten und Schweissen</b> Sandor Nagy, Schweiz. Verein für Schweisstechnik, 4052 Basel
214 <b>d/f</b>				<b>Kunstschmiede</b> <i>Kursort: Sursee</i> Bernard Pivot, 4058 Basel
215				<b>Grundkurs Werken</b> Thomas Emmenegger, 6440 Brunnen; Marcel Hobi, 9000 St. Gallen
Mehrs	pra	chige	Kurse des	Sektors H
228 f/i/d				Batik einmal anders Rosemarie Udriot, 6968 Sonvico
230 f/d				<b>Technik der Lederbearbeitung</b> Jacqueline Werren, 1242 Satigny
232 f/i/d				<b>Snowboard</b> Gérald Juchli, 1814 La Tour-de-Peilz; Alain Dufey, 1802 Corseaux
233 f/d				Herstellung eines astronomischen Fernrohrs André und Liselotte Robatel, 1201 Genf
234 f/d				Einführung in die Technik des Giessens von elastischem Silikon und von Kunstharz Georges Brocot, F-74150 Rumilly; Régis Picavet, F-38250 Villard de Lans
Hinwe	ise a	auf K	urse ander	er Sektoren
31				Mit ELF zu mehr Selbständigkeit im textilen Werken Anna Hofstetter, 3655 Sigriswil; Renate Wüthrich Hostettler, 3032 Hinterkappelen

# SCHUL 59 BLATT

d/f/i =	mehrs		12.7. ge Kurse	□ ■ □ 15.7.–19.7.	☐ ☐ ■ 22.7.–26.7. d/f/i = cours bilingues
 37		•		Werkstattunterricht – auch Lernform für den Handarbo Annalies Lohrer-Baier, 4524 G	
96				<b>Elektronisches Werken im I</b> Heinz Amgwerd, 5610 Wohler	
99				Erlebte Urgeschichte Werken – Lehrmittel – Arch Christian Foppa, 7000 Chur	äologie
152				<b>Farbenlehre – Textiles Ums</b> Katharina von Schroeder, 859	<b>etzen</b> D Romanshorn; Monika Fetzel, 8570 Weinfelde
223 f/i	/d □			Scherenschnitt, neu entdee Heidy Martin, 6833 Vacallo	:kt
				ogie, didactique	
<b>B.</b> 216				ogie, didactique Mouvements et formes (Ta	
<b>B.</b> 216	Péda ■	gogi	e, psycholo	ogie, didactique  Mouvements et formes (Ta Cornelia Gruber-Bilgeri, 2300  Créativité et pensée latéral	La Chaux-de-Fonds
B. 216 217 f.	<b>Péda</b> ■ /d ■	gogie	e, psycholo	Mouvements et formes (Ta Cornelia Gruber-Bilgeri, 2300 Créativité et pensée latéral Jean-Bernard Michel, 1426 Co es cours d'autres secteurs Communication non verba	La Chaux-de-Fonds  e pour les enseignants ncise; Sonja Olga Baumgartl, 1206 Genève  le: L'apport de la musicothérapie
<b>B.</b> 216 217 f	Pédado ■	gogie	e, psycholo	Mouvements et formes (Ta Cornelia Gruber-Bilgeri, 2300 Créativité et pensée latéral Jean-Bernard Michel, 1426 Co es cours d'autres secteurs Communication non verba Muriel de Montmollin, 2012 A	La Chaux-de-Fonds  e pour les enseignants ncise; Sonja Olga Baumgartl, 1206 Genève  le: L'apport de la musicothérapie
B. 216 217 f. Rema	Pédado ■	gogie	e, psycholo	Mouvements et formes (Ta Cornelia Gruber-Bilgeri, 2300 Créativité et pensée latéral Jean-Bernard Michel, 1426 Co es cours d'autres secteurs Communication non verba Muriel de Montmollin, 2012 A	La Chaux-de-Fonds  e pour les enseignants ncise; Sonja Olga Baumgartl, 1206 Genève  le: L'apport de la musicothérapie nuvernier ser: Une découverte à travers son corps re traverso il proprio corpo
B. 216 217 f. Rema	Pédado ■	gogie	e, psycholo	Mouvements et formes (Ta Cornelia Gruber-Bilgeri, 2300 Créativité et pensée latéral Jean-Bernard Michel, 1426 Co es cours d'autres secteurs Communication non verba Muriel de Montmollin, 2012 A Ressentir, se déplacer, dans Sentire – muoversi – danza Un'esperienza personale at	La Chaux-de-Fonds  e pour les enseignants ncise; Sonja Olga Baumgartl, 1206 Genève  le: L'apport de la musicothérapie nuvernier ser: Une découverte à travers son corps re traverso il proprio corpo
B. 216 217 f. Rema	Pédado ■	gogie 	e, psycholo	Mouvements et formes (Ta Cornelia Gruber-Bilgeri, 2300 Créativité et pensée latéral Jean-Bernard Michel, 1426 Co es cours d'autres secteurs Communication non verba Muriel de Montmollin, 2012 A Ressentir, se déplacer, dans Sentire – muoversi – danza Un'esperienza personale at	La Chaux-de-Fonds  e pour les enseignants ncise; Sonja Olga Baumgartl, 1206 Genève  le: L'apport de la musicothérapie nuvernier ser: Une découverte à travers son corps re traverso il proprio corpo
B. 216 217 f. Rema 222 141 d/d	Pédado de la composição	gogie 	e, psycholo	Mouvements et formes (Ta Cornelia Gruber-Bilgeri, 2300 Créativité et pensée latéral Jean-Bernard Michel, 1426 Co es cours d'autres secteurs Communication non verba Muriel de Montmollin, 2012 A Ressentir, se déplacer, dans Sentire – muoversi – danza Un'esperienza personale at	La Chaux-de-Fonds  le pour les enseignants ncise; Sonja Olga Baumgartl, 1206 Genève  le: L'apport de la musicothérapie tuvernier  ser: Une découverte à travers son corps re traverso il proprio corpo Zürich
B. 216 217 f. Rema 222 22 218	Pédado de la composition della	gogie s con	e, psycholo	Mouvements et formes (Ta Cornelia Gruber-Bilgeri, 2300 Créativité et pensée latéral Jean-Bernard Michel, 1426 Co es cours d'autres secteurs Communication non verba Muriel de Montmollin, 2012 A Ressentir, se déplacer, dans Sentire – muoversi – danza Un'esperienza personale at Gerda Koller-Zuppinger, 8003	La Chaux-de-Fonds  le pour les enseignants Incise; Sonja Olga Baumgartl, 1206 Genève  le: L'apport de la musicothérapie Inciser: Une découverte à travers son corps Inciser: Une découverte de la musicothére de la mu